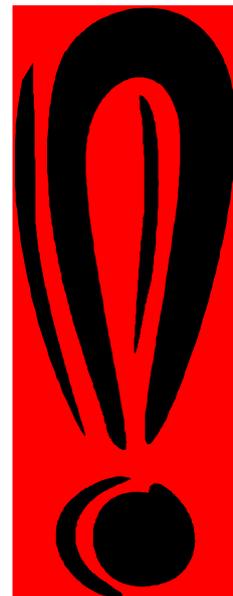


Herzlich willkommen zum
Gottesdienst
 Sonntag, 12. Dezember 2021, 10.00 Uhr
 und zum anschliessenden
Risotto-Essen
 im Dorothee-Saal
Es gilt die Zertifikatspflicht



AKTION

Anregungen für Projektunterstützung nehmen gerne persönlich entgegen:

Franz Dali, Christina Ineichen, Erwin Portmann, Sandra Rogger, Lisbeth Scherer, Herbert Schulze, Wolfgang Vetter, Pia Zimmerli oder via Pfarreisekretariat Tel: 041 552 60 40

ZwüscheHalt Luzern – damit Mann weiss wohin

Väter mit Kindern, die Schutz suchen, melden sich vermehrt bei ZwüscheHalt Luzern

Seit einigen Monaten haben wir immer wieder Anfragen von Männern, die mit ihren Kindern Schutz suchen. Dies hat uns bewogen, unser Angebot auszubauen. Neu bieten wir Vätern mit Kindern die Möglichkeit bei uns für eine gewisse Zeit zu wohnen. Wir haben ein pädagogisches Konzept entwickelt, damit wollen wir die Lücke in der Betreuung während des Aufenthaltes im ZwüscheHalt schliessen. Die Schule kann weitergeführt werden, so dass den Kindern kein Nachteil entsteht und der zeitliche Druck, unmittelbar eine Lösung finden zu müssen,

wegfällt. Wir bieten Vätern und deren Kindern eine ausreichende und wirksame Unterstützung mit einem Angebot an Schutz, psychosozialer und pädagogischer Hilfe. Väter und Kinder kommen zur Ruhe und finden Unterstützung angepasst, an ihre aktuellen Bedürfnisse. Unser Angebot für Kinder im ZwüscheHalt ist:

- Lern- und Spielraum, der Geborgenheit ausstrahlt, gefüllt mit Spiel- und Lernsachen, die aktivieren und die Entwicklung fördern.
- Naturpädagogische Betreuung als KITA, Vorschule, Hütedienst, Alltagsbegleitung.

- Betreuung Fernunterricht in Zusammenarbeit mit einem Pool von Personen aus unserem Netzwerk.

Die Umsetzung dieses Konzeptes erfordert mehr finanzielle Mittel. Wir benötigen zusätzliche Möbel, Raumanpassungen, Spiel- und Lernsachen.

*Manfred Schneeberger
 Leiter ZwüscheHalt Luzern
 Co-Präsident Verein ZwüscheHalt*

*Die Aktion «!»
 hat das «Projekt ZwüscheHalt»
 mit Fr. 5'000.- unterstützt.*

Bana Ba Letsatsi – Kinder unter der Sonne

Am 17. November 2020 hat Jacqueline Ammann das Projekt Bana Ba Letsatsi (BBL) der Aktion «!» vorgestellt.

Die Aktion «!» hat das «Bana Ba Letsatsi» mit Fr. 5'400.- unterstützt.

BBL ist ein Rehabilitationszentrum in Maun (Botswana), welches zurzeit 180 verwaiste und gefährdete Kinder von der Strasse fernhält, indem die Institution der ganzen Familie Essen, Kleider, Betreuung etc. gibt. BBL kümmert sich um die Erziehung und die Bildung, damit Kinder wieder in Regelschulen eingegliedert werden und zu einem Schulabschluss kommen, bietet ihnen ein sinnvolles Freizeitangebot an und steht mit psychologischem Dienst und Beratungen zur Seite. Der Verein BBL unterstützt also ganz gezielt: Hilfe zur Selbsthilfe! Geplant ist ein Neubau-Projekt, das 250 Kindern Platz bieten soll. BBL hat das Land von der Regierung bereits erhalten.

Corona bremst aus

Aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus auf den Tourismussektor ist das BBL in akute finanzielle Schwierigkeiten geraten, denn die Einrichtung ist auf dessen Unterstützungsbeiträge ange-

wiesen. 80% der Einnahmen von BBL stammen aus der Tourismusbranche, die aufgrund von Grenzschliessungen und Reisebeschränkungen weltweit stillgelegt wurde. Diese enormen Einschränkungen haben Auswirkungen auf das Leben und die Arbeitssituation der Menschen in Maun.

Das Neubau-Projekt wurde daher redimensioniert. Es kann nun nur ein Gebäude gebaut werden. Die Aktion «!» hat dem Verein BBL die Innenausstattungen von WC- und Duschräumen finanziert. Seit Januar musste die Baustelle des WC- und Duschraktes dreimal wegen Covid-Fällen geschlossen werden. Der ganze Bau verzögerte sich. Im August/September konnten die elektrischen Installationen und die Duschen sowie die WC's montiert werden.

Ein unglaublich wichtiger Meilenstein in der Geschichte des BBL ist nun erreicht. Denn nach Fertigstellung des «Ablutions Blocks»

Gebäude am Entstehen



(Nasszelle, Waschraum) und der Abnahme vom Gouvernement von Maun, kann das neue BBL für den Betrieb freigegeben werden.

Jacqueline Ammann

Auszug aus der Rechnung 2020

Einnahmen		Ausgaben	
Spenden/Patenschaften	2'974.55	Projekte Inland: (Sozialberatungsstelle des Pastoralraums Emmen-Rothenburg)	1'175.00
Kirchenopfer	12'190.00	Projekte Ausland: (Bana Ba Letsatsi - Kinderhilfswerk)	5'400.00
		Infobrief 2020 & Einzahlungsscheine	645.00
Aktion «!»-Tag (fand nicht statt)	0.00	Aktion «!»-Tag	0.00
Zins	0.00	Gebühren/Briefmarken	104.15
Total Einnahmen	15'164.55	Total Ausgaben	7'324.15
Reinvermögen 01.01.2020	12'511.82		
Vermögenszunahme	7'840.40		
Reinvermögen per 31.12.2020	20'352.22		

Herzlichen Dank für Ihre Treue zur Aktion «!»

Gemäss Entscheid der Dienststelle Steuern des Kantons Luzern sind Zuwendungen auf das Spendenkonto PC 60-19486-6 der Sozial- und Entwicklungshilfe Aktion «!» steuerlich abzugsfähig.

Die Aktion «!» ist eine gute Sache

Mitmachen?! - Mitglied werden?!
Gleich beim Pfarramt melden:
☎ 041 552 60 40 oder
pfarrei.bruderklaus@kath.emmen-rothenburg.ch

Vo Härz zo Härz – Hof Rickenbach

Mitglieder der Aktionsgruppe haben am Samstag, 5. Juni, auf dem Hof Rickenbach Frondienst geleistet und beim Hochbeete herstellen und anlegen mitgeholfen.

Am 1. Oktober 2005 wurde der Betrieb Hof Obergrüt von Luzia und Herbert Hafner gegründet. Im Bauernhaus, inmitten der Familie, entstanden zwei Ferienplätze und ein Tagesplatz. Aufgrund der grossen Nachfrage wurde das Pionierangebot stetig ausgebaut. Die Nachfragen für die Betreuungsplätze sind seit längerer Zeit sehr gross. Täglich muss Angehörigen, die einen Platz suchen, eine Absage gemacht werden. Die Kapazitätsgrenzen von Hof Obergrüt sind überschritten. Die Möglichkeiten für einen weiteren Ausbau des Angebotes auf Hof Obergrüt sind ausgeschöpft. Zudem wird das Bauernhaus von der Eigentümerfamilie wieder für den Landwirtschaftsbetrieb gebraucht. Aufgeben und das bewährte Angebot schliessen war für die Betriebsleiterin, den Vorstand und das Team Hof Obergrüt nie eine Option. Eine neue Lösung mit einer Standortveränderung wurde gesucht. Dem Verein Hof Obergrüt kam zu Ohren, dass die Kongregation der Arenberger Dominikanerinnen sich aus der Schweiz zurückziehen und das Kloster Rickenbach LU verkaufen möchte. Das Kloster Rickenbach mit seiner Infrastruktur bietet optimale Möglichkeiten für den Ausbau der Angebote von Hof Obergrüt.



Eine fröhliche Gruppe setzt sich für eine gute Sache ein

Das Herz von Obergrüt schlägt nun in Rickenbach weiter - im ehemaligen Kloster Rickenbach. Betriebsstart war am Montag, 4. Oktober 2021.



Erstellung von Hochbeeten

Grossartige Menschen haben unseren Event, die Erstellung der Hochbeete auf Hof Rickenbach unterstützt. Auch die Aktion «!» der Pfarrei Bruder Klaus aus Emmenbrücke hat sich mit einer Arbeitsgruppe zur Verfügung gestellt und kam zum Hof Rickenbach.

Von Herzen danken wir allen, die dazu beigetragen haben, dass die schönen Hochbeete erstellt, gefüllt und bepflanzt werden konnten. Nicht mal der Regen und die

schwere Erde konnte die Beteiligten beim «Chrampfen» aufhalten. Dabei wurde geschwitzt, gelacht und gegärtnert, doch wie Arbeit fühlte sich dies überhaupt nicht an. Dank des grossartigen Einsatzes der Freiwilligen kann der Alltag der Bewohnenden und Gäste in Zukunft noch schöner und vor allem wirkungsvoller gestaltet werden. Die aus Holz gefertigten Hochbeete sind Gewächsbeete und wertvolle Lieferanten für pflanzliche Naturprodukte, welche von den Gästen gesät, gepflegt, geerntet und schlussendlich in der Küche zu einer gesunden Mahlzeit verarbeitet werden. Eine sinnstiftende Arbeit, die den Alltag der Bewohnenden zukünftig bereichern wird.

Wir schätzen es sehr, ein solches Netzwerk in unserer Nähe zu wissen und freuen uns auf weitere Projekte und Begegnungen.

«Vo Härz zo Härz» - DANKE!

Priska Wismer-Felder
Präsidentin Stiftung Hof Rickenbach

Luzia Hafner
Stiftungsrätin,
Gründerin und Betriebsleiterin



Auf diesem Vorplatz entstanden die wunderbaren Hochbeete



Verein für elterliche Verantwortung VeV

Kinder brauchen beide Eltern

Der Verein für elterliche Verantwortung VeV setzt sich zum Ziel, die Eltern-Kind-Beziehung trotz Trennung oder Scheidung möglichst uneingeschränkt beizubehalten.

Der Verein VeV Schweiz setzt sich seit fast 30 Jahren für Familien in Trennung/Scheidung ein. Ihr Fokus liegt bei den Kindern, die Beratungsaktivität richtet sich an die Eltern. Ziel der Beratung ist es, den Eltern Wissen zu vermitteln, welches ihnen helfen soll, bessere Lösungen für ihre Kinder zu finden. Dabei geht es insbesondere um Themen wie Betreuung, Kontakt zum Kind, aber auch finanzielle und rechtliche Fragen. Seit vielen Jahren bietet der VeV zu diesem Zweck monatliche Beratungstreffe an, mittlerweile in acht

Städten in der Deutschschweiz, so auch in Luzern.

Aktion «!» in Aktion

Dank der grosszügigen Unterstützung der Aktion «!» der Pfarrei Bruder Klaus war es möglich, eines der wichtigsten Projekte im Frühling umzusetzen. Seit Mai 2021 ist die telefonische Hotline von Montag bis Sonntag von 08.00 – 22.00 in Betrieb. An dieser Hotline gibt das Beraterteam während durchschnittlich 30 Minuten Auskunft zu konkreten Fragen, hilft bei einer Standortbestimmung, legt gemeinsam mit den Ratsuchenden nächste Schritte fest. Der Anruf und die 30-minütige Kurzberatung, ebenso wie die monatlichen Beratungstreffe sind unentgeltliche Angebote, die grösstenteils von Freiwilligen erbracht werden. VeV freut sich natürlich, wenn auch Ratsuchende Mitglied im Verein werden, zwingend ist das aber nicht, da der Verein dem

Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe treu bleiben möchte.

Das Angebot stösst auf grosses Interesse, ermöglicht es doch im Gegensatz zu den Beratungstreffe einen etwas anonymen Zugang und insbesondere sofortige Unterstützung. Um dieses Projekt aufzubauen, waren Investitionen in technische Mittel erforderlich. So musste eine Telefonanlage aufgebaut werden, verschiedene Software und natürlich auch Hardware angeschafft werden.

Die Unterstützung der Aktion «!» war für dieses Projekt enorm wichtig und VeV dankt herzlich für diese grosszügige Unterstützung.

VeV bleibt nicht stehen, bereits plant der Verein neue Projekte, um den Ratsuchenden noch bessere Unterstützung bieten zu können.

Oliver Hunziker
Präsident VeV Schweiz

Die Aktion «!»
hat «VeV»
mit Fr. 5'000.- unterstützt.

Vielen Dank an die Aktion «!»

Die Sozialberatung des Pastoralraums Emmen-Rothenburg unterstützt Einzelpersonen und Familien in verschiedenen Anliegen:

- Bei der Alltagsorganisation und bei persönlicher Neuorientierung
- Bei Fragen zur Arbeits- oder Wohnsituation
- Bei Fragen betreffend Budget, finanziellen Angelegenheiten oder Schulden
- Im Umgang mit Behörden, Institutionen und Sozialversicherungen
- Bei Fragen zu Beziehungen, Partnerschaft, Trennung oder Scheidung
- Bei Beeinträchtigung der Gesundheit
- Weitere Aufgabenbereiche umfassen die Leitung der Fachstelle Diakonie und die Koordination der Freiwilligenarbeit

Sehr viele von uns begleitete Familien und Einzelpersonen sind «working poor». - Sie sind erwerbstätig, doch das Einkommen deckt kaum das Existenzminimum. Sie haben keine Möglichkeit, Geld auf die Seite zu legen, und die Teilhabe am sozialen, öffentlichen Leben ist erschwert oder enorm eingeschränkt. Die oft jahrelang anhaltende Situation stellt diese Menschen vor grosse Herausforderungen.

In dieser Situation ist es ein absolutes Glück und eine riesige Freude, wenn die Familien durch verschiedene Institutionen unterstützt werden. In den letzten Jahren durften wir immer wieder auf die Mitwirkung der Aktion «!» zählen. So hat uns die Sozialgruppe Aktion «!» zum Beispiel unterstützt, um für Jugendliche den Ferienpass

und für Familien den Eintritt ins nahegelegene Mooshüsli während den Sommerferien zu ermöglichen. Wir konnten für einen Familienvater ein Jahresabonnement für den Bus organisieren, da der Arbeitsweg mit dem Fahrrad zu weit ist, oder für ein Streckenabo, damit eine Grossmutter ihre Enkelkinder öfters besuchen kann. Dafür sagen wir von ganzem Herzen DANKE.

Der Aktion «!» und ihren freiwillig engagierten Personen wünschen wir alles Gute und hoffen, dass sie ihr Wirken noch lange so fortsetzen können.

Katharina Studer
Sozialarbeiterin FH
Sozialberatung Pastoralraum Emmen-Rothenburg